

EU-Fördermittel-Tour 2026

Europa *wirkt* oft weit weg – dabei beginnt es direkt vor unserer Haustür.

Zahlreiche Projekte in Bochum werden durch **europäische Fördermittel** ermöglicht, gestärkt und zukunftsfähig gemacht.

Gemeinsam laden die beiden Bochumer Europaabgeordneten **Dennis Radtke** (CDU, EVP-Fraktion) und **Tobias Cremer** (SPD, S&D-Fraktion) zu einer spannenden Fördermittel-Tour ein: Vor Ort zeigen sie, wie Europa ganz konkret in unserer Stadt wirkt – von Innovation und Beschäftigung bis hin zu sozialem Zusammenhalt und nachhaltiger Entwicklung.

Lernen Sie spannende Projekte kennen, kommen Sie mit Verantwortlichen ins Gespräch und erleben Sie, wie europäische Politik direkt in **Bochum** ankommt.



Die EU-Fördermittel-Tour wird durch das Referat Europa des Regionalverbandes Ruhr (RVR) unterstützt.



EU-Fördermittel-Tour Bochum: Freitag, 16. Oktober 2026, 10:00 – 13:30 Uhr

- 09:40 Uhr:** Treffen an der Christuskirche / Platz des Europäischen Versprechens
- 10:00 Uhr:** Kurze Begrüßung der Teilnehmenden durch einen Bürgermeister der Stadt Bochum
- 10:10 Uhr:** Abfahrt / Informationen zur EU-Kohäsionspolitik während der Fahrt durch das Referat Europa des Regionalverbandes Ruhr (RVR)
- 10:30 Uhr:** **1. Station: quaz.ruhr**

Das Sprach- und Qualifizierungszentrum für Zugewanderte quaz.ruhr unterstützt Menschen mit Migrationsgeschichte beim Deutschlernen und begleitet sie auf ihrem Weg in den Arbeitsmarkt. Dazu werden ihre persönlichen, beruflichen und sprachlichen Kompetenzen festgestellt und individuell gefördert. Anschließend werden gemeinsam mit den Teilnehmenden Jobperspektiven erarbeitet und entsprechende Maßnahmen auf dem Weg in ein Arbeitsverhältnis geplant, umgesetzt und begleitet. Das Sprach- und Qualifizierungszentrum quaz.ruhr wird mit Mitteln aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) kofinanziert.

<https://www.europa.ruhr/eu-gefoerderte-projekte/quazruhr/>

- 11:30 Uhr:** Abfahrt / Informationen zur Europaarbeit der Stadt Bochum
- 12:00 Uhr:** **2. Station: Jahrhunderthalle**

Wie kann die Geschichte der Jahrhunderthalle Bochum mit modernen Technologien neu erlebbar gemacht werden? Das Projekt „Jahrenderthalle Bochum 4.0“ (JHH 4.0) erforscht diese Frage und entwickelt interaktive Erlebnisse unter Einsatz von Virtual und Augmented Reality. Unabhängig von Zeit und Ort wird ein möglichst barrierearmer Zugang „von der Couch aus“ ebenso wie vor Ort zur Jahrhunderthalle und zu ihrer Geschichte ermöglicht. Mit dem Vorhaben gehen die Projektpartner, die Bochumer Veranstaltungs-GmbH und die netzfactor GmbH, das Thema „hybrider Erlebnisraum“ JHH 4.0 in einem ganzheitlichen, verknüpften Ansatz neu und innovativ an und vermitteln Industriekultur auf zeitgemäße Weise.

Das Projekt wird mit 0,42 Millionen Euro mit Mitteln aus dem Europäischen Fond für regionale Entwicklung (EFRE) kofinanziert.

<https://www.europa.ruhr/eu-gefoerderte-projekte/jahrenderthalle-40-in-bochum>

- 13:00 Uhr:** Mittagsimbiss „Ruhrfeuer im Pumpenhaus“
- 13:30 Uhr:** Ende

Anmeldung unter diesem Link:

<https://www.eventbrite.de/e/eu-fordermittel-tour-2026-tickets-1988160372193?aff=oddtcreator>

Die Teilnahme ist kostenlos.